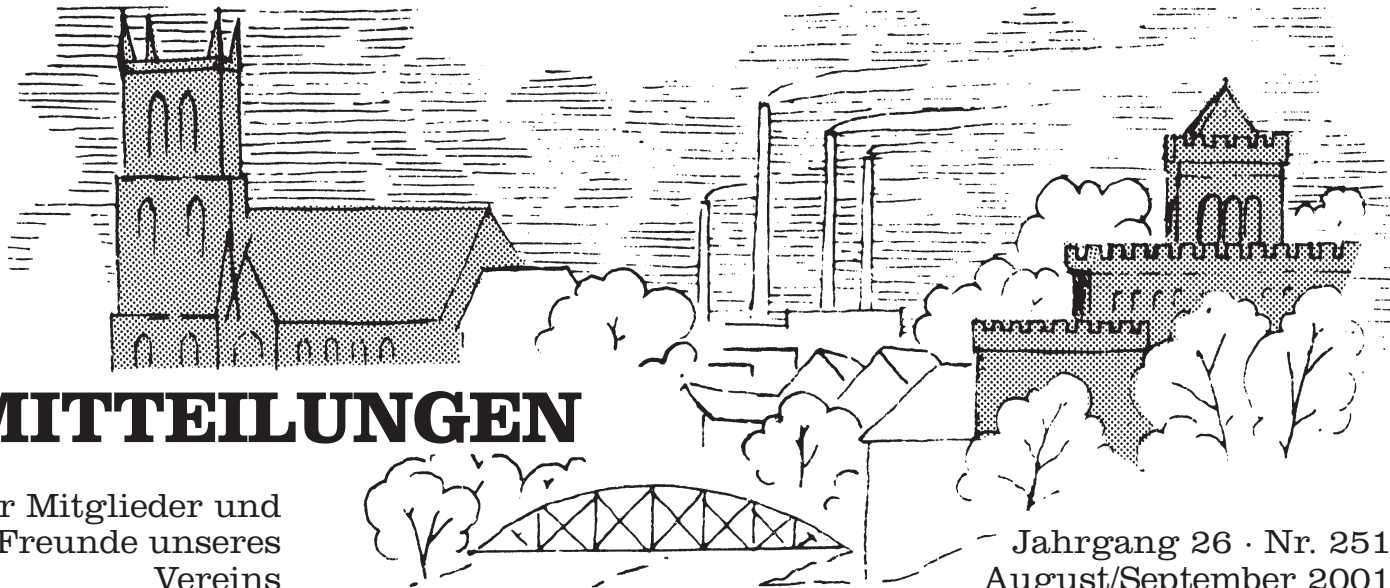


# ESCHWEILER GESCHICHTSVEREIN E.V.



## MITTEILUNGEN

für Mitglieder und  
Freunde unseres  
Vereins

Jahrgang 26 · Nr. 251  
August/September 2001

### **Wir laden Sie herzlich ein zur Besichtigung zweier romanischer Kirchen in der Metropole am Rhein: Köln**

Nicht nur Burgund – wie unsere Burgundfahrer es kürzlich erlebten – sondern auch Köln verfügt über bedeutende romanische Kirchen.

Zweien unter ihnen gilt die Nachmittagsfahrt am 17. August (ein Tag eher als geplant):

#### **„St. Gereon und St. Andreas“**

- Termin:** Freitag, 17. August 2001  
**Start:** 13.00 Uhr ab Cityhaus, Peter-Paul-Str. 1  
**Rückkehr:** 19.00 Uhr in Eschweiler  
**Preis:** DM 30,- für Fahrt, Führungen und Eintritt  
**Führung:** Pater Marcel, St. Andreas; Armin Meissner, St. Gereon  
**Leitung:** Wolfgang Schmidt  
**Anmeldung:** 14. August 2001, bei Schmidt, 0 24 03 / 2 23 93

**Innenführungen in St. Gereon und St. Andreas  
Nach den Besichtigungen ab 17.00 Uhr noch 1  
Stunde zur eigenen Verfügung.**

**Rückfahrt ab Köln 18.00 Uhr.**

#### **Kurzinfo**

Neben den bau- und kunsthistorischen Aspekten werden die sozialen und politischen Motive der Bauherren und ihrer Baumeister diskutiert, die diese mittelalterlichen Kirchenbauten schufen.

Bei beiden Bauwerken lassen sich die unterschiedlichen Zeitströme von der Antike bis zur Gotik sehr anschaulich vermitteln.

Die Dominikanerkirche St. Andreas ist zudem untrennbar verbunden mit dem großen Gelehrten Albertus Magnus, der hier seine letzte Ruhestätte fand. Es lässt sich so auch belegen, dass das mittelalterliche Köln nicht nur wirtschaftliches, sondern auch geistiges Zentrum seiner Zeit war.

*Meißner/Schmidt*

Liebe Mitglieder und Freunde!

In den Sommermonaten August und September bieten wir Ihnen **zwei heimatgeschichtliche Exkursionen** an: zur Metropole an den Rhein und in die nahe Eifel, ein Vortrag im September zur Geschichte der deutsch-sprachigen Grenzregion in Belgien.

Am 2. Sonntag im September, am **9. 9. 2001**, bietet der **Tag des offenen Denkmals** bundesweit Gelegenheit, selten zugängliche Bau- und Bodendenkmale für Besucher zu öffnen. Interessierte können einen Tag lang **„Denkmalschutz live“** erleben.

In diesem Jahr sind in unserer Stadt mehrere Bau- und Denkmale zugänglich und werden bei **Führungen** erläutert:

Die **evangelische Dreieinigkeitskirche** an der Moltkestraße, erbaut 1891.

Führungen: 12.45 Uhr und 14.00 Uhr.

Pfarrer i. R. Hermann Poll wird in die bau- und kunstgeschichtlichen Besonderheiten des Gotteshauses einführen. Besondere Beachtung finden dabei die Kirchenfenster, entworfen von der Künstlerin Maria Katzgrau und das alte liturgische Kirchengesetz.

Da an diesem Sonntag nach dem 11 Uhr Gottesdienst auch Gemeindefest ist, ist für die Besucher Gelegenheit, mitzufeiern.

Der **jüdische Friedhof in Weisweiler**, die Führung übernimmt Helmut Wanka.

Die **St. Marienkirche in Röthgen** mit der bedeutenden Barockorgel, Führung Pfarrer **Dieter Geuten** und **Günter Jacquorie**.

Die **ABS-Siedlung Eschweiler-Ost**, dort wird Frau Trienekens die Führung und Erläuterungen übernehmen.

Den **Beginn der Führung** am 9. September und den Treffpunkt entnehmen Sie bitte dem **Terminkalender der Lokalzeitungen**.

Außerdem bietet ein Leistungskurs des Städt. Gymnasiums unter der Leitung des Herrn Piel eine Ausstellung zum Thema „**Das Große Hauptquartier in Spa als Schicksalsstätte der Hohenzollern**“, **der Denkmaltag aus der Sicht des Preußenjahres**.

Die Ausstellung wird im Foyer des Rathauses eröffnet. Bei Redaktionsschluß lag der genaue Termin noch nicht fest. Wir bitten, die Presseveröffentlichung zu beachten!

Wir laden Sie herzlich ein zu einer weiteren Nachmittagsexkursion in das Kalltal:

**„Auf den Spuren der Köhler, Berg- und Hüttenleute im Kalltal“**

**Termin:** 8. September 2001  
**Abfahrt:** 13.00 Uhr ab Peter-Paul-Straße, Cityhaus  
**Leitung:** Simon Küpper  
**Führung:** Alwin Vieth  
**Kosten:** 20,- DM für Fahrt und Führung  
**Rückkehr:** gegen 18.00 Uhr  
**Anmeldung:** Montag, 27. August 2001, ab 9.00 Uhr bei Frau Kugel, Telefon 0 24 03 / 2 32 95

– Beachten Sie bitte die **Änderung** gegenüber dem Jahresprogramm, die Exkursion musste um 1 Woche verschoben werden –

Im **Kalltal** hat die **Ortsgruppe Vossenack** des **Eifelvereins** einen **historischen Wanderweg** angelegt, der uns zu den **Plätzen alter Bergbau- und Hüttenstätigkeit** führt. Der kleine idyllische Ort Simonskall ist wegen der historischen Gebäude aus dem 17. Jahrhundert schon einen Besuch wert. Herr Vieth weist uns in die Geschichte des Ortes ein und wandert mit uns ca. 8 Kilometer entlang der Kall vorbei am alten Wasserwerk aus dem Jahre 1905 zur Mestrenger Mühle, 1668 als Kornmühle erbaut, nach dem 2. Weltkrieg ausschließlich Gastronomiebetrieb.

Vom 16. bis 19. Jahrhundert gab es im Kalltal zwischen Kallbrück und Zerkall eine beachtliche Hüttenindustrie: In Zweifallshammer bestand von 1527 bis 1600 eine Bleihütte und später bis 1866 eine Eisenhütte. In Simonskall gab es von 1618 bis 1816 ebenfalls eine Eisenhütte. Zum Schmelzen von Bleiglanzminerale und Eisenerzen wurden beträchtliche Mengen Holzkohle benötigt.

Die Ortsgruppe Vossenack des Eifelvereins hat in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Forstamt Hürtgenwald einen Schaumeiler errichten lassen. Wir besuchen diesen Meiler im Huschelbachtal.

Im Anschluss an die Wanderung ist eine Einkehr und Kaffeerast vorgesehen.

– Bitte festes Schuhwerk und Regenschutz nicht vergessen! –

Als **neue Mitglieder** begrüßen wir herzlich:

Margot Jacquorie, Renate Wermter, Gisela Badura, Frau Lammertz-Dreßler, Gisela Meier, Marlene und Heinz Hampel, Elsbeth Springer, Maria Wolff, Ursula Briefs, Christel und Conny Zimmermann, Maria Esser, Reinhard Drescher, Marianne Savelberg, Dr. Monika Becher und Heinrich Offergeld.

\*\*\*

Wir möchten darauf hinweisen, dass unser Mitgliedsbeitrag sich auf die Familie und häusliche Lebensgemeinschaft bezieht, damit aber nicht automatisch der Ehepartner oder Lebensgefährte auch Mitglied ist, wenn dieser nicht schriftlich seinen Beitritt erklärt hat.

\*\*\*

Kurz vor Redaktionsschluß traf uns die Nachricht vom Tod unseres langjährigen Mitglieds **Prof. Dr. Ing. habil. Heinz Thielen**. Er verstarb am 25. Juli 2001 im Alter von 88 Jahren.

Herr Prof. Thielen leitete 43 Jahre als Vorsitzender die Ortsgruppe Eschweiler des Eifelvereins, dessen Ehrenvorsitzender er war. Er hat sich nicht nur in dieser Funktion große Verdienste um die Heimat- und Kulturpflege in unserer Stadt und in der Aachener Region erworben.

Zusammen mit unserem damaligen Vorsitzenden Stadtdirektor i. R. Bernhard Sperlich gründete er vor 25 Jahren den **Fördererverein Burg Nothberg**, dessen Motor er zuletzt als Vorsitzender war. Seine großen Verdienste um Natur, Kultur und Heimat werden im Eschweiler Geschichtsverein ein bleibendes Andenken finden.

\*\*\*

## Neues im Archiv

„**Die Geschichte der Abtei Brauweiler bei Köln 1024–1802**“, von Peter Schreiner, Pulheimer Beiträge zur Geschichte und Heimatkunde, 21. Sonderveröffentlichung, Pulheim 2001.

**Zeitschrift des Aachener Geschichtsvereins**, Band 102, Jahrgang 1999/2000, herausgegeben von Thomas Kraus und Klaus Pabst, Aachen 2000.

**Das Monschauer Land**, Jahrbuch 2001, herausgegeben vom Geschichtsverein des Monschauer Landes, XXIX. Jahrgang.

In der Reihe „**Rheinische Kunststätten**“, herausgegeben vom Rheinischen Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz:

Heft 448 „St. Martin in Erftstadt-Friesheim“

Heft 449 „Das Moltkeviertel in Essen“

In der Reihe „**Rheinische Landschaften**“:

Heft 48 „Grüne Großstadt Köln“

Geschichtliches Eupen, Band XXXV, herausgegeben vom Eupener Geschichts- und Museumsverein, Eupen 2001.

Karl Arnold, Nordrhein-Westfalens Ministerpräsident 1947 bis 1956, Band 13 der Schriften des Landtags Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf 2001.

\*\*\*

## Ausstellungen

„**Natur im Blick**“ – die Landschaften des **Johann Wilhelm Schirmer** (1807–1863) im Museum Zitadelle Jülich, Pulvermagazin vom 17. Mai bis 30. September 2001, Öffnungszeiten: montags bis freitags 14.00 bis 17.00 Uhr, samstags, sonn- und feiertags: 11.00–18.00 Uhr.

\*\*\*

**Frau Sperlich** übergab uns 10 Alben aus dem Nachlass ihres Mannes: 2 Alben „Eschweiler einst und heute“, 6 Alben aus der Amtszeit des Stadtdirektors von 1948 bis 1971, 1 Album des Stadtrentmeisters Matthias Jansen von 1966 und ein Album über die Ausstellung „Eschweiler am Werk“ von 1953.

Wir danken Frau Sperlich herzlich!

\*\*\*

Wir danken herzlich Herrn **Dr. Hermann-Lambert Oediger**, Berlin, der aus seiner Forschungsarbeit über den Stadtteil Pumpe-Stich zahlreiche Dokumente, Karten und Fotos dem Archiv unseres Vereins zur Verfügung stellte.

Die Unterlagen wurden zunächst dem Arbeitskreis 2 Stadtteilmforschung Pumpe-Stich zur Auswertung übergeben.

## Termine der Arbeitskreise

### AK 1 Geschichtsquellen und Veröffentlichungen

Donnerstag, 23. August 2001,  
19.30 Uhr im Archiv Eichendorffstraße.

### AK 2 Stadtteilmforschung Pumpe-Stich

Dienstag, 21. August und  
18. September 2001,  
jeweils um 17.00 Uhr im Jugendheim der Pfarre  
St. Barbara – wegen Renovierungsarbeiten  
mussten die Treffen von Mittwoch auf Dienstag  
verlegt werden! –

### AK 3 Eschweiler Mundart

Dienstag, 9. Oktober 2001,  
19.30 Uhr Gaststätte Lersch,  
Dürener Straße 62 a.

### AK 4 Geschichte der Industrie- und Gewerbebetriebe

Dienstag, 28. August 2001  
und 26. September 2001,  
19.30 Uhr Konferenzraum Talbahnhof.

### AK 7 Familienforschung

Donnerstag, 23. August und 20. September 2001,  
19.30 Uhr KGS Stadtmitte, Grüner Weg 3.

### AK 8 Zeitgeschichte

Mittwoch, 15. August 2001,  
20.00 Uhr bei Schmidt, Dürener Straße 25

## Eine erfreuliche Mitteilung!

In der Mainacht zum 1. Mai dieses Jahres wurde schändlicherweise der Korpus des Kreuzes an der Luisenstraße zerstört. Herr **Steinmetz Vendel** hat nun erfreulicherweise dem Geschichtsverein einen Korpus für das Kreuz geschenkt. Der Arbeitskreis 2 unter der damaligen Leitung von Gregor Trasser hatte sich um das Straßenkreuz bemüht und freut sich nun, dass Herr Vendel den neuen Christuskörper zur Verfügung gestellt hat.

Wir danken Herrn Vendel ganz herzlich für das große Engagement und hoffen, dass unser Kreuz künftig vor Vandalismus verschont bleibt.

Wir laden Sie herzlich ein zum

## Vortrag

### „Das deutschsprachige Belgien: Geschichte einer Grenzregion“

**Termin:** Donnerstag, 13. September 2001

**Zeit:** 19.30 Uhr

**Ort:** Kulturzentrum Talbahnhof

**Referent:** Hubert Jenniges,  
Kraainem/Belgien

– Der Vortrag in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule ist gebührenfrei! –

Nach den Bestimmungen des Versailler Vertrags kamen im Jahre 1920 die deutschen Kreise Eupen und Malmedy an das Königreich Belgien. Der Staatenwechsel führte zu emotionsgeladenen Meinungsgegensätzen und harten politischen Konflikten, die mit der Wiedereingliederung an das Deutsche Reich (1940–1944) sich nur noch verschärften. Auch die harten belgischen Säuberungs- und Assimilierungsmaßnahmen nach 1945 vergifteten das Staatsverständnis der rund 70 000 Belgier deutscher Muttersprache.

Erst durch die 1970 einsetzende Föderalisierung Belgiens, in deren Verlauf die drei Sprachgemeinschaften des Landes ein eigenes Profil erhielten, konnten auch die Deutschsprachigen ihre Identität stärker geltend machen. Die kleine Region erhielt autonome politische Strukturen und eine weitgehende Selbstverwaltung im Unterrichtswesen, im kulturellen Leben, im Medienbereich und in wichtigen Teilen der Sozialpolitik.

Nach einem über 80jährigen Auseinander- und Eigenleben hat die Deutschsprachige Gemeinschaft im Vergleich zum bundesdeutschen Grenzland ein eigenes Gesicht erhalten. Die Sonderentwicklung äußert sich im sprachlichen Ausdruck, in der geistigen Orientierung und in zahlreichen Bereichen des Alltags (Architektur, Gastronomie...). Gleichzeitig entwickelt sich ein grenzüberschreitendes regionales Denken mit vielen Gemeinsamkeiten, das sich in das „Europa der Regionen“ harmonisch einfügt.

*Hubert Jenniges*

## Wir gratulieren

ganz herzlich unseren Mitgliedern mit „runden“ Geburtstagen im August und September:

Helmut Beetz, Gisela Meißner, Marlene Grobusch, Leni Jöris, Josef Kuth, Edmund Schain, Gisela Berretz, Helene Linnartz, Sigrid Schütz, Bruno Schröder, Nicolaas G. F. Hartwijk, Ursula Hausdörfer, Peter Müllenborn, Josef Kerres, Heidrun Ganser, Dr. Franz Wolters, Walter Jakobs, Heinrich Effenberg, Niels Höffer, Hubert Woepke und Brigitte Litzba.

Besonders herzliche Glückwünsche gelten Frau **Maria Jacquemain**, die das 90. Lebensjahr vollendet hat.

Allen Mitgliedern, die im August und September Namenstag oder Geburtstag feiern, gelten unsere **herzlichen Glück- und Segenswünsche!**

\*\*\*

## Besuche und Nachforschungen in unserem Archiv, Eichendorffstraße

Wenn Sie unser Archiv in der Eichendorffstraße besuchen möchten oder Fragen haben, so rufen Sie die Nummer **78 55 41** an.

Fragen Sie an, ob das Archiv besetzt ist; denn während der Ferien ist der Haupteingang zum Haus verschlossen.

In der Regel ist dienstags und mittwochs zwischen 10.00 und 11.30 Uhr ein Mitarbeiter in unserem Archiv.

Wir freuen uns, dass Frau Claudia Niederhäuser und Herr Johannes Rohde das bewährte Team Frau Viehöver/Herr Jordans bei der Archivarbeit unterstützen. Dafür herzlichen Dank!

\*\*\*

Für die **Herbstfahrt an die Donau** nach Regensburg, Ingolstadt, Straubing und Passau sind noch **3 Plätze** frei! Wegen Erkrankung gab es Rücktritte.

Die Studienfahrt findet vom 7. bis 13. Oktober 2001 in den Herbstferien statt. Das Programm finden Sie im Mitteilungsblatt Nr. 249 vom März/April dieses Jahres. Bei Interesse bitte anfragen bei Küpper, Telefon 5 22 77!

\*\*\*

## Wir trauern

um unsere Mitglieder Frau **Christel Vögeli**, sie starb am 23. Mai 2001 und war uns durch viele Fahrten und den Besuch unserer Vorträge sehr verbunden, um Dr. **Albert Mevissen**, der am 27. April 2001 verstorben ist und um **Hubert Sittart**, verstorben am 14. Juli 2001.

Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.

## Zwangsarbeiter während der NS-Herrschaft

Es hat sich ein Arbeitskreis gebildet, der das Ausmass der Zwangsarbeit während des 2. Weltkriegs in Eschweiler feststellen will und unter Umständen eine Ausstellung dazu organisieren will.

Es werden auch **Zeitzeugen** gesucht, die über Zwangsarbeiter berichten können.

Es werden folgende **Leitfragen** gestellt:

Wo gab es in Eschweiler Lager mit Zwangsarbeitern?

Woher kamen die Zwangsarbeiter?

Wie war ihr Gesundheitszustand?

Gab es Konflikte/Kontakte zwischen Bevölkerung und Zwangsarbeitern?

Wenn Sie Angaben dazu haben, so wenden Sie sich an Franz-Dieter Pieta, Bourscheidtstr. 42, Telefon 3 35 81!

\*\*\*

## Umstellung des Jahresbeitrags auf Euro

Auf der Jahreshauptversammlung am 22. März 2001 wurde beschlossen, den Jahresbeitrag ab 2002 auf 20 Euro festzulegen. Die Umstellung auf die neue Währung beinhaltet eine moderate Beitragserhöhung nach 20 Jahren.

Die Leistungen des Eschweiler Geschichtsvereins mit Jahresprogramm, Mitteilungsblättern und der Schriftenreihe als kostenlose Jahresgabe für unsere Mitglieder sprechen für sich!

**Spenden** an den Geschichtsverein für die vielfältigen Aufgaben der Kultur- und Heimatpflege sind steuerlich begünstigt und könnten mit entsprechendem Verwendungszweck direkt auf ein Konto des Vereins überwiesen werden. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Schatzmeister Adi Elsen, Telefon 2 02 24!

### Impressum

#### Herausgeber

Eschweiler Geschichtsverein e.V.  
Geschäftsstelle Röthgener Burg, Telefon 0 24 03 / 2 32 95

#### Redaktion

Simon Küpper, 52249 Eschweiler, Telefon 0 24 03 / 5 22 77  
Namentlich gezeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher Verantwortung des Verfassers!

#### Herstellung

kuper-druck gmbh, 52249 Eschweiler, Eduard-Mörike-Str. 36  
Telefon 0 24 03 / 94 99-0, Telefax 0 24 03 / 949 949

#### Bankverbindungen des Vereins

Sparkasse, Eschweiler (BLZ 390 500 00) Kto. 1 231 786  
Raiffeisen-Bank, Eschweiler (BLZ 393 622 54) Kto. 2 503 029 017  
Volksbank, Stolberg-Eschweiler eG (BLZ 393 600 97) Kto. 4 003 859 016